

ten Waters noch lebt.

Zu Brandon entfloß Frau Cook aus dem dortigen Irrenasyl und wurde bald darauf als Leiche im Assiniboine Fluß gefunden.

Ontario.

Ottawa. Vom 1. Juli 1906 bis 31. Dezember 1907 wurden in Canada 17,714 Ausländer naturalisiert; darunter befanden sich 7257 Amerikaner, 2127 Russen, 386 Japaner und 233 Chinesen.

In der Nähe der Station Bada 41 Meilen östlich von Fort William waren circa 60 Arbeiter mit dem Segen eines Doppelgeleises beschäftigt, als ein Arbeiterzug herangefahren kam; anstatt nun, wie dies vorgeschrieben und auch selbstverständlich ist, an die Böschung zu treten, stellten sich die Arbeiter auf das andere Geleise, ohne zu bemerken, daß auf demselben der Expresszug No. 2 in schnellster Fahrt dahergefahren kam; zu bremsen war derselbe auf dieser kurzen Entfernung nicht und so fuhr er denn direkt in den Menschenknäuel hinein. Vier der Arbeiter wurden getötet und eine große Anzahl teils schwer, teils leicht verletzt.

Zu Kenora wurde ein junger Engländer, namens Herbert Johnson, von Frau Humphrey seiner Mietfrau zur Bezahlung seiner rückständigen Mietschuld gedrängt. Johnson ging zürnend weg um kurze Zeit darauf, mit einem Hammer bewaffnet, zurückzukehren. Er schlug Frau Humphrey, sowie deren Schwester, Frau Ackermann, nieder, so daß deren Tod bald darauf eintrat. Dem zur Rettung der beiden Frauen herbeieilenden Herrn Humphrey brachte er lebensgefährliche Verletzungen bei. Der Täter wurde verhaftet.

Zu Cobalt erstickten in einem Bergwerke drei Bergleute namens Foley, McDonald und Gillies, an giftigen Gruben Gasen.

Die große Sägemühle der Schevlin-Mathieu Lumber Co. zu Rainey River ist gänzlich niedergebrannt. Ein Holzvorrat von 20,000,000 Fuß wurde jedoch gerettet. Die Sägemühle war eine der größten in der Provinz Ontario. Der Schaden beträgt über \$100,000, ist aber durch Versicherung gedeckt.

Furchtbare Brandkatastrophe in Fernie, Brit. Columbia.

Von einer furchtbaren Brandkatastrophe wurde letzte Woche die schöne, 6500 Einwohner zählende und am Fuße hoher, dicht bewaldeter Berge gelegene Stadt Fernie in British Columbia heimgesucht. Schon seit längerer Zeit hatten in der Umgegend von Fernie Waldbrände geherrscht, denen man wenig Beachtung geschenkt hatte. Am vorletzten Samstag aber fachte ein heftiger Wind die bereits in die Nähe von Fernie gelangten Feuer zu einem entsetzlichen Brande an und ehe sich die Einwohner der unglücklichen Stadt noch recht versahen, waren sie von einem Feuermeer umringt. In wenigen Stunden war Fernie durch Feuer wie vom Erdboden vertilgt, nur ein paar kleine Häuser entgingen dem Verderben wie durch ein Wunder, sie stehen vereinsamt unter den noch rauchenden Ruinen, dienen einem kleinen Häuflein von Einwohnern als Aufenthaltsort. Die C.P.R. Eisenbahn machte alle Anstrengungen, die heimatlosen Bewohner nach anderen Orten zu bringen. Noch während des Brandes verließ ein Güterzug mit Flüchtlingen die Stadt und brachte dieselben nach einer furchtbaren Fahrt durch brennende Wälder in Si-

cherheit. Außer Fernie wurde das 1000 Bewohner zählende Städtchen Michel völlig zerstört; die Städtchen Hosmer, Sparwood und Coal Creek wurden mehr oder weniger schwer durch die Flammen beschädigt. Auch mehrere im Walde befindliche Sägemühlen und Holzfällerlager wurden eingeäschert, wobei leider ein großer Menschenverlust zu beklagen ist. Es verlautete anfangs, daß an 200 Menschen in den Flammen umgekommen seien; dies erwies sich aber übertrieben; jedoch ist der Menschenverlust immerhin ein sehr bedeutender. In Fernie selbst verloren bei dem rasch sich verbreitenden Feuer mehrere Personen hauptsächlich franke oder alte Frauen u. Kinder das Leben. Die Familie Ford, bestehend aus Mann, Frau und zwei Kinder hatten sich in einen Brunnen geflüchtet, wo sie sämtlich im Rauche erstickten. Bis jetzt wurden 25 Leichen gefunden und eine ebenso große Anzahl mögen gefunden werden. Viele heroische Taten werden aus Fernie berichtet, so Mancher hat inmitten des wütenden Flammenmeeres sein Leben riskiert, um Frauen und Kinder zu retten, denn die Flammen breiteten sich mit einer so unheimlichen und unerklärlichen Geschwindigkeit aus, daß den Hausbewohnern die Flucht abgeschnitten wurde, sie auf die Hilfe von außen angewiesen wurde, sie auf die Hilfe von außen angewiesen waren.

Der Materialschaden wird auf über 5 Millionen Dollars angegeben.

Zur Unterstützung der schwer heimge suchten Bewohner der Unglücksgegend, die all ihre Habe verloren haben und aller Existenzmittel beraubt wurden, macht sich in ganz Canada die Wohltätigkeit geltend. Die Stadt Winnipeg bewilligte sofort \$5000, die Städte Vancouver und Toronto dieselbe Summe, Calgary \$3000, die Saskatchewan Regierung \$2,000, Nelson \$500 und eine Wagonladung Proviant, Regina \$500 u. s. w., während Nahrungsmittel und Kleider aus allen Teilen des Landes abgefordert wurden, um der ersten Not anzuhelfen; das ist nur der Anfang, noch recht reichlichere Unterstützungen werden folgen nur speziell die Regierung der Provinz British Columbia sowie die Dominion Regierung werden ausgiebige Hilfe schaffen und die übrigen Provinzen werden nicht zurückstehen wollen. Die Dominion Express-Co. befördert alle Sendungen von Bekleidungsstücken und Proviant kostenlos nach der Unglücksstätte.

Zu verkaufen!

3 schwere Ochsen 4½ Jahr alt, ein Gespann fehlerfreier Pferde, Stute 4½ Jahr alt, ein schönes 2 Jahre altes Fohlen (Stute), Zahlung an Zeit.

Viktor Mueller, nächst der Kirche zu Annaheim.

Store mit Post-Office zu verkaufen.

Ein Store mit Post Office in einer katholischen Ansiedlung 12 Meilen nördlich von Watson ist preiswürdig zu verkaufen. Freie Heimstätten und gutes billiges Kaufsland in der Nähe.

Anfragen möge man adressieren an „St. Peters Bote“ Münster, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zietung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Hoodoo Cash ..Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u. s. w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.

Hoffmann Bros., Hoodoo

Farmmaschinerie

JOHN MAMER

...MUENSTER, SASK...

Ich habe soeben eine Carladung Farmmaschinerie erhalten.

Mc Cormick Drills, Disken, Eggen, die berühmten Moline; Emerson Brech u. Stoppelpflüge „Gang Combination“ Pflüge; die Mandt u. Crescent Wagen, Buggies und „Democrats.“

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick Binder, Grassmäschinen, Heuraden, und International Gasoline Engines. Ich habe eine vollständige Auswahl von Allem anhand.

Mahlen! Schroten!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich eine Stein-Mühle aufgerichtet habe und werde jeden Dienstag und Mittwoch mahlen. Schroten kostet 10c per 100 Pfund; mahlen 25c per 100 Pfund. Der Platz ist 7 Meilen nördl. von Bruno an der neuen Road, die nach Hoodoo führt. Ich werde nur solange mahlen, bis die Arbeit auf dem Felde angeht. Vom 1. Juni an werde ich wieder jeden Dienstag mahlen.

Hieronymus Waldis, Leosfeld.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2735 — 37 Lyon Str.

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Gesäute

bester Qualität.

Kupfer und Zinn

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art

Wagen, Schlitten „Cutters“.

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen näherem spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accomodation.

W. A. Strong, Eigentümer DANA, SASK.

The Windsor

THE

HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung

Gasbeleuchtung

Alles neu und modern

Hauptquartier für deutsche Landsucher.

Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

....REGINA....

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten

Reine helle Zimmer

Bade Zimmer

Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art

Kegelbahn & Billardhalle

Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telephon-Verbindung in jedem Zimmer. Kegelbahn u. Billardtisch.

A. EHMAN & F. BRUNNER

East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Chemals bekannter Hotelbesitzer in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R. Station. Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.

181-183 Notre Dame Avenue,

Winnipeg, Manitoba

General Store

.....Annaheim, Sask.....

Groceries, Dry Goods, Hardware, Mehl Schuhe, Männer- und Knaben Anzüge.

Farm Maschinerie.

Agenten für die berühmten Chatham Pflanzmühlen und Wagen, ebenfalls der erstklassigen De Laval Rahm Separatoren.

Feuer Versicherung.

Wollt Ihr unbebaute, oder verbesserte Farmen kaufen? Wir haben verschiedene billige Farmen zum Verkauf.

Sprecht bei uns vor und Ihr findet annehmbare Preise und gute reelle Bedienung.

Dauk & Hoffmann.